

1.OMT - Konferenz am 05. Nov. 2016 in Schriesheim

Programm:

| | |
|-------------------|---|
| 9:00 Uhr | Begrüßung |
| 9:15 - 11:00 Uhr | STarT-Back – Ist dieser Ansatz auch in Deutschland umsetzbar? <i>Pauline Kuithan, M.Sc., OMT-DVMT® & Prof. Dr. Sven Karstens</i> |
| 11:00 - 11.15 Uhr | Kaffeepause |
| 11:15 - 13:00 Uhr | Klinische Supervision - „back to the roots“ – Untersuchung und Behandlung von Patienten in Kleingruppen |
| 13:00 - 14:00 Uhr | Gemeinsames Mittagessen |
| 14:00 - 14:30 Uhr | Marketing für OMT – Integration in die tägliche Praxis – <i>Steffen Klittmann, PT OMT-DVMT®</i> |
| 14:30 - 16:00 Uhr | „Evidence Based Mulligan“ mit Hands On - Teil 1 <i>Johannes Bessler, PT OMT, MCTA, Master of Manual Therapy</i> |
| 16:00 - 16:15 Uhr | Kaffeepause |
| 16:15 - 17:30 Uhr | Workshop „ Evidence Based Mulligan“ mit Hands On - Teil 2 <i>Johannes Bessler, PT OMT, MCTA, Master of Manual Therapy</i> |
| 17:30 - 18:00Uhr | DAS DOK TOR - Ein Modellprojekt: Zusammenspiel Arzt und OMT Gemeinsam screenen, untersuchen und behandeln <i>Dr.Kai Wachter und Oliver Endreß, PT OMT-DVMT®</i> |
| Ab 19:30 Uhr | Gemeinsames Abendessen in Heidelberg |

| | |
|-------------------|---|
| Titel: | 1. OMT Konferenz in Schriesheim |
| Datum: | 05.11.2016, Beginn 9:00 Uhr, Ende 18:00 Uhr |
| Ort: | DAS DOK TOR, Römerstrasse 2, 69198 Schriesheim |
| Teilnehmer: | max. 30 TN |
| TN-Voraussetzung: | abgeschlossene oder mind. begonnene OMT-DVMT® Qualifikation |
| Teilnahmegebühr: | 40 EUR |

Weitere Informationen auf den folgenden Seiten und unter: steffen.klittmann@omt-in-bewegung.de

Anmeldung ab sofort über die DVMT Homepage auf <http://www.dvmt.org>

STarT- Back – ist dieser Ansatz auch in Deutschland umsetzbar?

Hintergrund

STarT = Subgroups for Targeted Treatment

Das STarT Back Tool ist ein von der Keele University (UK) entwickelter Fragebogen für Patienten mit Kreuzschmerzen in der Primärversorgung. Anhand von neun Items zu somatischen und psychosozialen Faktoren, die zu einem ungünstigen Verlauf von Rückenschmerzen beitragen können, werden Patienten drei abgestuften Therapiegruppen zugeteilt. Der Fragebogen wurde 2013 ins Deutsche übersetzt und validiert. Im Rahmen eines qualitativen Forschungsprojekts wurde untersucht, wie das STarT-Konzept aus der Sicht von Ärzten und Physiotherapeuten in Deutschland eingeführt werden könnte.

Inhalt (120 Minuten)

Vorstellung des Konzeptes

aktuelle Forschungsergebnisse / Sichtweise der deutschen Ärzte und Physiotherapeuten
Diskussion

Literaturhinweise

Aebischer, B., Hill, J.C., Hilfiker, R., Karstens, S. (2015). German Translation and Cross-Cultural Adaptation of the STarT Back Screening Tool. *PLoS ONE 10* (7): e0132068.

Hill, J.C., Whitehurst, D.G.T., Lewis, M., Bryan, S., Dunn, K.M., Foster, N.E., et al. (2011). Comparison of stratified primary care management for low back pain with current best practice (STarT Back): a randomised controlled trial. *The Lancet*, 378 (9802), 1560-1571.

Karstens, S., Joos, S., Hill, J.C., Krug, K., Szecsenyi, J., Steinhäuser, J. (2015). General Practitioners Views of Implementing a Stratified Treatment Approach for Low Back Pain in Germany: A Qualitative Study. *PLoS ONE 10*(8): e0136119.

Karstens, S., Steinhäuser, J., Joos, S. (2013). Der STarT-Fragebogen. Ein Instrument zur abgestuften Therapiezuweisung bei Kreuzschmerzen. *pt_Zeitschrift für Physiotherapeuten*, 65 (5), 50-53.

Referent/Innen

Prof. Dr. Sven Karstens
Professor für Physiotherapie an der Hochschule Trier,
Kontakt: Karstens@hochschule-trier.de

Pauline Kuithan
akademische Mitarbeiterin SRH Hochschule Heidelberg, M.Sc. Sportphysiotherapie, Master of Manual Therapy, OMT-DVMT®, Kontakt: Pauline.kuithan@hochschule-heidelberg.de

Mitglied der
DFAMT (Deutschen Föderativen Arbeitsgemeinschaft Manuelle Therapie)
IFOMPT (International Federation of Orthopaedic Manipulative Physical Therapists)

Kooperationspartner der
IMTA (International Maitland® Teacher Association)
HAWK Fachhochschule Hildesheim, Holzminden, Göttingen



Klinische Supervision

11:15 Uhr Einteilung in Dreier-Gruppen (1 Therapeut, 2 Supervisoren) und Zuordnung der Patienten

11:30 Uhr Untersuchung und Behandlung. Dauer: 60 Minuten

12:30 Uhr Clinical Reasoning in der Dreiergruppe. Dauer: 30 Minuten

Die klinische Supervision stellt einen Schwerpunkt in der OMT-Weiterbildung dar. In Erfahrungsberichten wird die Supervision immer wieder hervorgehoben und als elementarer Teil der OMT Weiterbildung angesehen.

Die Behandlungen erfolgen in der Physiotherapie Praxis Endreß und im Schulungsraum selbst.

Marketing OMT

Steffen Klittmann und Oliver Endreß, beide OMT-DVMT®, haben zusammen mit einer Marketing-Agentur ein professionelles Konzept für OMT-Therapeuten entwickelt. Dieses Konzept beinhaltet eine Webseite mit relevanten Patientinformationen über OMT und der Möglichkeit einer Listung, hochwertige personalisierbare Broschüren zum Auslegen in der Praxis und Visitenkarten. Weiterhin stellen die beiden vorgefertigte Dokumente für den Praxisalltag zur Verfügung.

Das Marketing der OMT steckt noch in den Kinderschuhen. Um einen hohen Bekanntheitsgrad zu erlangen ist es notwendig, dass Patienten, Ärzte und Krankenkassen gezielte Informationen über OMT bekommen.

Steffen Klittmann wird verschiedene Kommunikationsstrategien für die Praxis und gegenüber Ärzten vorstellen und mögliche Weiterentwicklungen des OMT Marketings vorstellen.

Referent

Steffen Klittmann, OMT-DVMT®
Kontakt: steffen.klittmann@omt-in-bewegung.de

DVMT e.V. - Deutscher Verband für Manuelle Therapie (Maitland® Konzept) e.V.
Vereinsregister: Amtsgericht Fürstenfeldbruck
Registernummer: 501

Internet: www.dvmt.org

Vorsitzender:
Marcus Trocha
Collenbuschstr.16
01324 Dresden
Tel: (0351) 208 68 12
Email: macus.trocha@gmail.com

Bankverbindung DVMT e.V.:
Deutsche Bank 24 Köln · IBAN: DE62 3707 0024 0391 4777 00 · BIC: DEUTDE33030
Steuer-Nr.: 117/107/80139

Workshop „Evidence Based Mulligan“

Manualtherapeutische Mobilisation mit aktiver Bewegung nach Brian Mulligan

Das Mulligan Konzept, benannt nach seinem Begründer, dem Physiotherapeuten Brian Mulligan aus Neuseeland, ist ein manuelles Therapiekonzept, das aus der Praxis für die Praxis entwickelt wurde. Es handelt sich bei dieser Methode um eine struktur- und gelenkschonende Möglichkeit, aktive Bewegung in die klassische Manuelle Therapie zu integrieren. Daraus entstand die Bezeichnung "Mobilisation with Movement (MWM)".

Lernen Sie in diesem dreistündigen Hands-On-Workshop einige evidenzorientierte Behandlungsansätze aus dem Mulligan-Konzept in der Therapie von zervikogenen Kopfschmerzen und Schwindel, nach Inversionstrauma, bei Schulterbeschwerden oder lateraler Epikondylopathie kennen.

Auch erfahrene Manualtherapeuten finden in den Mulligantechniken erfolgreiche, teilweise sehr evidenzbasierte Alternativen für die tägliche Praxis mit muskuloskeletalen Patienten, die auch international gesehen eine große Rolle in der Manuellen Therapie spielen.

Infos zu Mulligan unter www.mulligan-concept.de oder www.bmulligan.com

Kursleiter

Johannes Bessler

PT-OMT (AGMT), Master of Manual Therapy (University of Western Australia, Perth), CRAFTA®-Therapeut, Mitherausgeber der Zeitschrift „manuelletherapie“ (Thieme-Verlag)

Kontakt: physiobessler@aol.com

DAS DOK TOR- Ein Modellprojekt: Zusammenspiel Arzt und OMT

Eine gute und schnelle interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich der ambulanten Versorgung ist oft schwierig und dauert lange.

DAS DOK TOR (Ärzte und Therapeuten Schriesheim) stellt ihr Modellprojekt anhand eines Patientenbeispiels vor und erläutert, wie Arzt und OMT-Therapeut effizient zusammen screenen, untersuchen und behandeln können.

Referenten

Dr. med Kai Wachter

Arzt für Allgemeinmedizin, Ärztlicher Leiter DAS DOK TOR

Kontakt: dr.kai.wachter@praxis-wachter.de

Oliver Endreß

OMT-DVMT®, Kontakt: oliver.endress@omt-in-bewegung.de